

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GIESSEN-RÖDGEN

DIE GLOCKE

Ausgabe 2/2023

Juni bis
August 2023



„Frauen.Leben.Freiheit!“

Inhalt der Glocke Sommer 2023

Angedacht	2 - 3
Gottesdienste	4
Tauferinnerung	5
Geburtstage	6 - 7
Freud und Leid	7
Neue Konfirmand:innen	8
Jubelkonfirmation	9
Ausstellung Kirche	10
Kinderkirche	12
Veranstaltungen Dekanat	14
Kontakte	15

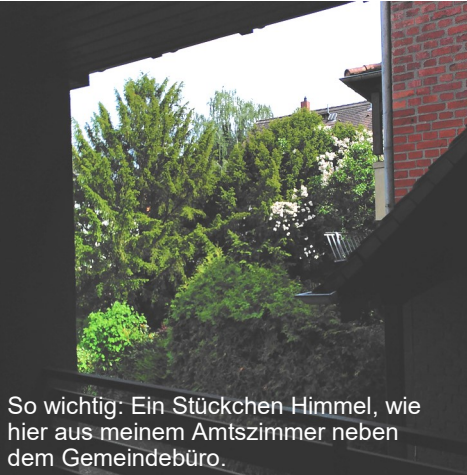
Titelbild: Die Künstlerin und der Kirchenvorstand vor der Ausstellung in unserer Kirche

Weißt du, wo der Himmel ist?
Außen oder innen?
Eine Handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen...

Morgens schaue ich als erstes aus dem Fenster. Wie ist das Wetter draußen, wie sieht der Himmel aus? Ist er grau und schwer, oder leuchtend blau? Ziehen Haufenwolken hoch über uns, wie gemalt? Oder ist es mal wieder so ein Mischmasch-Wetter, ein paar Wolken, ein paar Tropfen, ab und zu ein paar Sonnenstrahlen? Wie dankbar war ich in den letzten Sommern für jede Regenwolke! Der Blick in den Himmel stimmt mich auf den Tag ein. Und auch nachts schaue ich an klaren Nächten gern mit dem Fernglas nach oben, zu den Planeten und Sternenhaufen. Und staune. So groß mir der Himmel dann vorkommt, auf der Südhalbkugel gibt es noch viel mehr Himmel zu sehen, mit Sternbildern und Galaxien, die ich wohl nie zu Gesicht bekommen werde. Für die Menschen dort sieht der Himmel ganz anders aus. Aber der Himmel ist dennoch derselbe, nur aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet.

Das Wort „Himmel“ ist ein biblisches Bild für die Größe und Unergründlichkeit Gottes. Ein Blick in den Himmel kann ganz bescheiden machen: „Wenn ich sehe die Himmel, deiner





So wichtig: Ein Stückchen Himmel, wie hier aus meinem Amtszimmer neben dem Gemeindebüro.

Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8) Auch Gottes Güte wird mit dem Himmel verglichen: „Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ (Psalm 36). Dort kommt auch die Vorstellung von Gott als himmlischem Vater her.

„Himmel“ steht aber auch für Sehnsucht – wir wollen „in den Himmel kommen“, ganz nah bei Gott sein. Das hängt nicht an der Sternenkarte oder dem GPS. Himmel ist eine Art, zu leben, die Erfahrung der Gegenwart

Gottes. Nicht erst nach dem Tod. Der Himmel ist dort, wo wir mit Gott in Berührung kommen, wo Gottes Liebe ist. Wo Gott ist, da ist Himmel.

Betrachte den Himmel! Vielleicht gibt es die Gelegenheit, dich draußen auf eine Decke zu legen und in den Himmel zu sehen. Was „erzählt“ Dir der Himmel? Welche Gefühle entstehen in Dir? „Ich fühle mich wie im Himmel“ – wann ist oder war das? Was ist dann da? „Ich fühle mich Gott ganz nah“ – wann ist oder war das?

Begegnungen zwischen Himmel und Erde wünsche ich uns für diesen Sommer.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Ihre Pfarrerin
Angelika Maschke





Juni

11.06.23

11:00 Uhr Kirmesgottesdienst
im Kirmeszelt auf dem
Festplatz

18.06.23

10:00 Uhr Taferinnerung mit Taufe
für die neuen Schulkinder
Mitwirkung durch die
Konfirmanden
Pfrin. Angelika Maschke

25.06.23

17:00 Uhr „Wort & Klang“ in der Kirche
Singe-Gottesdienst mit dem
Kirchenvorstand

Juli

02.07.23

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Angela Reinke

10.07.23

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Angelika Maschke

16.07.23

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Angelika Maschke

August

06.08.23

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Karin Diehl

13.08.23

17:00 Uhr „Wort & Klang“ in der Kirche
(bitte Schaukasten beachten)





27.08.23

17:00 Uhr „Wort & Klang“ spezial
in der Kirche
„Shanties und Meer“
mit Live-Akkordeon
(Nadine Mitrenga spielt)

Tauferinnerung



Am Sonntag, den 18. Juni 23 um 10:00 Uhr feiern wir mit allen, die getauft sind, einen fröhlichen **Familiengottesdienst zur Tauferinnerung!** Manchmal tut es gut, sich daran zu erinnern, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet. Und dass uns nichts von Gottes Liebe trennen kann.

Wir laden dich und alle, die dazu gehören, herzlich zur Tauferinnerung ein. Wir feiern mit Musik, kleinen Snacks und viel Spaß. Ein kleines Geschenk für alle 5- und 6- Jährigen gibt es im Gottesdienst auch.



**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen gesperrt !**



Freud und Leid

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen gesperrt !**



Gleich neun neue Konfirmandinnen und Konfirmanden sind am 7. Mai festlich im Gottesdienst eingeführt worden. Annika Kreisel vom Kirchenvorstand begrüßte die Jugendlichen und dankte allen Konfi-Familien, die im vergangenen Jahr Geld aufgebracht hatten. Nachdem im letzten Jahr u.a. wegen der Vakanz keine Gruppe stattfinden konnte, sind jetzt beide Jahrgänge zusammengelegt.

Pfarrerin Angelika Maschke sprach über die Unterschiede von „Fremd sein – zu Gast sein – Dazugehören“ und hoffte mit dem Bibelwort: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“ (Eph 2,19), dass die



Jugendlichen sich in der Gemeinde zu Hause fühlen werden.

Eingeführt und für die Konfi-Zeit gesegnet wurden:

Fabian Hannak, Laura Heger, Sophia Hilden, Ina Kabelmann, Lea Sophie Preßler, Pia Telcke und Luc Zimmermann, sowie Valeria Hahn und Benjamin Lucius, die am Sonntag verhindert waren.



*Text :
Pfr. Angelika Maschke
Fotos:
Familie Preßler und
Familie Telcke*



Am 16. April wurde in Rödgen Jubelkonfirmation gefeiert. Mit dabei waren: Heike Arnold-Diehl, Rainer Diehl, Bettina Döll, Ute Velten (Goldene Konfirmation), Lutz Karl Happel (Eiserne Konfirmation) sowie Oskar Becker, Friedlinde Brosche-Quander, Ottmar Brück, Ernst-Ludwig Kraushaar, Christel Maier, Herta Pepler, Erika Schorge, Gertrud Sommer und Otto Wagner (Gnadenkonfirmation).

Pfarrerin Angelika Maschke predigte zur Begegnung des auferstandenen Jesus mit seinen Jüngern als Konfirmandengruppe am See Tiberias. Die Jubelkonfirmanden bekamen den Segen Gottes zugesprochen und feierten mit der ganzen Gemeinde das Abendmahl. Es war das erste Abendmahl bei uns nach der Pandemie.

Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst von Ottmar Döll (Orgel) und Nadine Mitrenga an der Trompete.



Nadine Mitrenga

Text und Fotos: Pfrn. Angelika Maschke



Mit einem gut besuchten Wort und Klang Gottesdienst eröffneten wir am 23. April die Ausstellung „Frauen.Leben.Freiheit“ mit Werken der deutsch-iranischen Künstlerin Elnaz Niknejad.

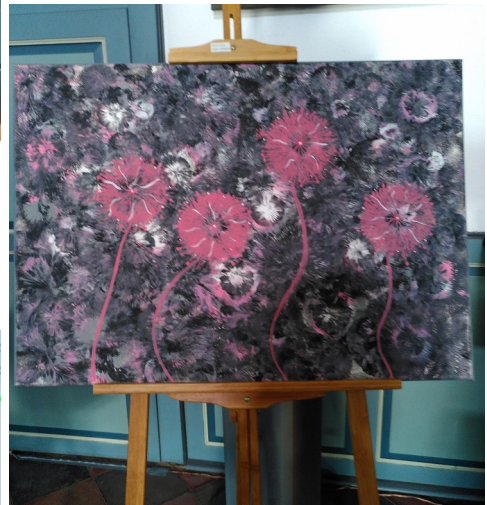


Ihre Bilder in verschiedenen Maltechniken erzählen von Gewalt und Unterdrückung, aber auch vom ungebrochenen Mut und Freiheitswillen iranischer Frauen und Jugendli-



cher. Dazu waren Gemälde mit poetischer Kraft wie das Bild vom tanzenden Löwenzahn oder dem Schmetterling zu sehen. Bis zum 7. Mai hatten Besucher:innen auch unter der Woche die Gelegenheit, die Ausstellung in der Kirche zu besuchen. Auch Gäste aus den umliegenden Orten waren dazu in unsere Kirche gekommen.

Text und Fotos: Angelika Maschke



Der Löwenzahn

Heute mal in Pink.
Er dringt durch das Grau.
Tanzt auf dem Stein.
Neigt sich. Reckt sich.
Blüten, Pustebumen.
Aus einer werden Tausende.



So sieht die iranische Flagge heute aus.
Grün Weiß Blut.
Das Blut der Gefangenen.
Das Blut der Gefolterten.
Das Blut der Hingerichteten.
Das Blut der -Auf der Straße-
Erschossenen.
Grün Weiß Blut.

Schüsse, Gewalt, Blut.
Es darf nicht so bleiben.
Eine Frau steht auf.
Entschlossen.
Gut sichtbar.
Die Schere in der Hand
schneidet sie ihr Haar ab.
Macht sich frei.
Mut steckt an.





In den letzten Wochen konnte das KIKI-Team wieder die Kinder in der Kita besuchen, um



dort mit ihnen Kinderkirche zu feiern. Einmal bastel-

ten wir gemeinsam eine bunte Collage mit Käfern, Vögeln und Schafen, das andere Mal spielten wir lustige Spiele im Turnraum.

Im April sangen wir ein lustiges Lied über Frühkartoffeln, Pfarrerin Angelika Maschke sprach mit



den Kindern über Pflanzen und warum Gott sie wohl gemacht hat. Im Anschluss bemalten wir Tontöpfe bunt, und die Kinder konnten sie mit Kressesamen, Sonnenblumen und Ringelblumensamen bestücken.

Im Mai war die Frauenhilfe mit dabei. So sangen Jung und Alt gemeinsam Lieder, spielten zusammen und es wurde vorgelesen.



Wir freuen uns schon auf die kommenden Kinderkirchenstunden in der AWO Kita Rödgen.

Text und Fotos: Annika Kreisel





Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



Veranstaltungen 55plus

Evangelisches
Dekanat
Gießener Land

Sommer spezial!

Alles leicht? Wie gelingt Veränderung?

21.07.23, 18.00 - 21.00 Uhr und 22.07.23, 10.00 - 20.00 Uhr

Im Leben gibt es oft Veränderungen. Wie es gelingt, damit gut umzugehen und die eigene Ressourcen zu stärken, darum wird es an diesem Wochenende gehen. Es gibt außerdem Impulse zu Spiritualität und Ernährung. Referentinnen: Annette Lindenberger Ernährungscoach (IKH) und Carola Geck; Teilnahmebeitrag: 59.- € für Programm, Verpflegung (Abendessen am Freitag, Mittagessen und vegetarisches Grillbuffett am Samstag) und Materialien
Anmeldeschluss: 20.06.2023



Achtsamkeit spüren-Kraft tanken

15.08., 16.08., 17.08.23 - Ein Online-Angebot, mitmachen von "überall"

Im Sommer, für viele die schönste Zeit des Jahres, nehmen wir uns oft auch Zeit für uns selbst und genießen es. Nutzen Sie diese Zeit doch auch für einen "inneren" Seelen-Urlaub: Für sich selbst etwas tun, Achtsamkeit spüren, Kraft tanken und Spiritualität entdecken! - Täglich 11.00 Uhr Impuls zu einem Thema aus den Bereichen Achtsamkeit und Spiritualität und eine stärkende Tagesaufgabe. Abends um 20.00 Uhr Austausch über die Erfahrungen des Tages. Teilnahme von überall möglich, Voraussetzung ist: Internetzugang, Wlan, Tablet, Smartphone oder PC.. Teilnahmebeitrag: 19.- €, Anmeldeschluss: 01.08.2023

Ausblick auf weitere Veranstaltungen im Herbst:

Das macht mich stark! Innere Stärke finden-Eigene Resilienz stärken-Herausforderungen annehmen - 12.10., 19.10. und 26.10.23, jeweils 19.30-21.00 Uhr, Flensungen,
Teilnahmebeitrag: 12.- €; mit Abschlussgottesdienst am Sa., 28.10.2023, 18.00 Uhr

Großeltern-Enkel-Aktionstag 14.10.23, 14.00 - 17.00 Uhr, Teilnahmebeitrag: 3.- €/pro Kind

Anmeldungen bitte an: Carola Geck, Referentin Arbeitsbereich 55plus
Flachsbachweg 3,35305 Grünberg, carola.geck@ekhn.de,
Tel.: 06401.2259-750, Mobil: 0176.61260434, giessenerland-evangelisch.de

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin

Angelika Maschke
telefonisch erreichbar
0175-2723469

Gemeindesekretärin

Petra Althaus
erreichbar im Gemeindebüro
Tel. (0641) 44870
Helgenstockstraße 5, Rödgen
Mittwoch: 9.00 Uhr - 15.00 Uhr
evkircheroedgen@web.de

Küsterin

Ursula Seipp
erreichbar Tel. 0175-1960068

Absprachen für Hausabendmahl und Aussegnungen

Bitte Kontakt mit Pfarrerin
Maschke aufnehmen

Redaktionsteam

Pfarrerin Angelika Maschke
Petra Althaus
Annika Kreisel
Gisela Gutenberg
Ursula Seipp

Wir freuen uns über jede Spende!

IBAN:
DE 14 5135 0025 0248 0121 93
Sparkasse Gießen
Bei Verwendungszweck bitte
Namen und Adresse angeben





Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholungsreiche**
und **segensreiche**
Sommertage!